

# Stille Zeit Heft



## **Gott** und das liebe **Geld**

- **Prinzipien vom Nehmen und Geben**
- **Prinzipien vom Säen und Ernten**
- **Prinzipien von Glauben im Alltag**
- **Prinzipien von Umgang mit Geld und Gaben**

# Einleitung

„Geld? Darüber spricht man nicht, man hat es!“ sagt Paul Getty, der amerikanische Ölmilliardär. Allerdings hat Jesus mehr über Geld und Besitz geredet als über Erlösung und Vergebung. Tatsache!

Warum? Weil sich im Umgang mit Besitz und Geld unsere Lebensprioritäten ganz schnell feststellen lassen. Das Verhalten gegenüber Geld ist nämlich ein Gradmesser für das geistliche Leben.

„Wer in kleinen Dingen zuverlässig ist, wird es auch in großen sein, und wer in kleinen unzuverlässig ist, ist es auch in großen. Wenn ihr also im Umgang mit dem leidigen Geld nicht zuverlässig seid, wird euch niemand das wirklich Wertvolle anvertrauen.“ Luk.16,10-11

Mit anderen Worten, kein Christ kommt im Glauben voran, wenn er nicht lernt mit Geld richtig umzugehen. Der Evangelist Billy Graham hat es so formuliert: „Unser Konto ist ein theologisches Dokument – es zeigt, wen oder was wir tatsächlich verehren!“

Es ist erschreckend, wie viele Menschen Mühe haben mit Geld richtig umzugehen. Habgier, Geiz, Kaufsucht, Schuldenfalle, Spielsucht usw.. Schon unsere Redensart zeigt die Problematik: „Geld regiert die Welt!“ oder „Beim Geld hört die Freundschaft auf!“. Die Frage ist, wer regiert uns, und wem gilt unsere Freundschaft?

Die Beschäftigung mit diesem Thema soll dir zu einem gesunden Umgang mit Geld verhelfen und dich in eine finanzielle Freiheit führen. Viel Freude bei dieser spannenden Entdeckungsreise!

Der englische Prediger Spurgeon sagte einmal:

„Verdiene so viel du kannst.

Spare so viel du kannst.

Gib so viel du kannst!“

# Und das wird dich erwarten

Jedes Wochenthema besteht aus sechs Einheiten. So kannst du dir jeden Tag eine Einheit vornehmen, den angegebenen Bibeltext lesen, anhand der Fragen darüber nachdenken, Prinzipien entdecken und konkrete Schritte zur Umsetzung vornehmen.

## 1. Woche: **Gott gibt gerne**

Gott hat alles im Überfluss und gibt gerne davon ab. Du wirst dir bewusst werden, womit dich Gott bereits beschenkt hat. Du bist reich und Gott hat auch nichts gegen Reichtum. Allerdings hat er etwas gegen Habsucht und falsche Prioritäten.

## 2. Woche: **Geben ist besser als Nehmen**

Gott möchte, dass wir frei von falschen Bindungen und trügerischen Hoffnungen sind. Darum möchte er, dass wir lernen von unserem Besitz abzugeben und dabei das Wunder der Vermehrung erleben. Wir werden die Gefahren des Reichtums kennen lernen und über falsches und richtiges Sorgen nachdenken.

## 3. Woche: **Von Gottes Segensbank abheben**

Nun wird es ganz praktisch. Wem sollen wir wie, wann und wie viel geben? Gottes Wort gibt gute Ratschläge, von meiner Einstellung bis zur Tat.

## 4. Woche: **Gottes Wesen widerspiegeln**

Nicht nur im Umgang mit Geld sollen wir Gott ehren. Noch viel umfassender sollen wir Gottes Wesen widerspiegeln: im Gutes Tun, in Gastfreundschaft und Barmherzigkeit. Ganz praktische Tipps werden dir helfen, dies in deinem Leben umzusetzen.

Dazu gibt es jede Woche einen **Lernvers**, den du dir täglich einprägen kannst, damit du ihn am Ende auswendig weißt.

Neben den täglichen Anwendungen gibt es auch **Wochenprojekte**. Sie helfen dir beim Einüben der neuen guten Gewohnheiten.

## 1. Woche

# Gott gibt gerne

Unser Gott ist ein gebender Gott. Er ist nicht auf deine Gabe angewiesen. Umgekehrt wird daraus ein Schuh.

**Lernvers der Woche: Jakobus 1,17:**

**„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her, dem Vater des Lichts.“**

**Praktische Übung der Woche:**

Überlege, wen du in dieser Woche beschenken möchtest und wodurch. Besorge das Geschenk und gib es weiter.

**Lernvers:** Jakobus 1,17:

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her,  
dem Vater des Lichts.“

## **1. Tag: Unser Gott ist ein gebender Gott**

### **Lies Psalm 65**

#### **Fragen:**

Welche Segnungen werden hier beschrieben?

Welchen materiellen Segen hast du von Gott?

#### **Impuls:**

Wer lässt auch heute wieder die Erde rotieren und die Naturgesetze funktionieren? Wer sorgt für Sonne, Regen, Wachstum? Wem habe ich es zu verdanken, dass ich gesund bin? Wer sorgt dafür, dass auch heute wieder das Herz schlägt, das Gehirn funktioniert und die Augen, Hände und Arme ihre Arbeit tun? Wodurch habe ich es verdient, dass ich in einem reichen Land leben darf, in einer Zeit des Friedens, in einer Demokratie, in Meinungs- und Glaubensfreiheit?

→ Wir sind mehr von Gottes Güte und Segen umgeben als uns meistens bewusst ist.

#### **Mein Schritt heute:**

Gehe heute mit geöffneten Augen durch den Tag und lobe Gott für all seinen Segen!

**Lernvers:** Jakobus 1,17:

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her,  
dem Vater des Lichts.“

## **2. Tag: Von Gott geistlich überreich gesegnet**

### **Lies Eph.1, 3-14**

Was ist uns in Christus alles geschenkt?

V.4:

V.7:

V.11:

### **Lies: Jak. 1,16-18 und 1.Kor.4,7**

Welchen geistlichen Segen hast du schon von Gott?

### **Impuls:**

Was haben wir dafür getan, dass wir das Evangelium hören und verstehen konnten? Was müssen wir für die Vergebung unserer Schuld tun?

Was muss ich tun, um mir den Himmel zu verdienen?

Warum hast du eine Bibel und kannst eine Gemeinde besuchen?

So viel Gnade, so viel geschenkt!

**Prinzip:** Alles was wir geben können, sind Gaben, die wir von Gott geschenkt bekommen haben.

### **Mein Schritt heute:**

Nimm dir Zeit Gott für sein Erlösungswerk an dir zu loben.

**Lernvers:** Jakobus 1,17:

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her,  
dem Vater des Lichts.“

### **3. Tag: Gott hat nichts gegen Geld**

Beispiele, von gottesfürchtigen Männern, die sehr reich waren.

Hiob: **Hiob 42, 12-17**

Abraham: **1.Mose 13, 2 +14-18**

Salomo: **1.Kön. 3, 10-13**

Frauen: **Luk.8,3**

Was zeigen diese Beispiele?

Kennst du Menschen, die Gott mit ihrem Besitz ehren?

**Prinzip:** Nicht der Besitz an sich, sondern meine Einstellung ihm gegenüber ist das, was Gott wichtig ist.

#### **Mein Schritt heute:**

Schreibe in einer Liste auf, was du alles an materiellem Besitz hast.  
Sage Gott Danke dafür.

**Lernvers:** Jakobus 1,17:

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her,  
dem Vater des Lichts.“

## **4. Tag: Gott hat was gegen Geldgier**

Gott will, dass wir arbeiten.

Lies: **1.Thess.4, 11+12** und **2.Thess. 3,10-13**

Was sollen wir tun?

Was sollen wir nicht tun?

Was sollen wir mit dem Erarbeiteten tun? Eph.4.28

Was Gott aber nicht will.

Lies: **1.Tim.6,9-10** und **Luk.12, 15-21**

Was soll nicht unser oberstes Ziel sein?

Warum nicht?

Was wären die Folge?

**Prinzip:** Arbeite fleißig, nicht des Geldes wegen, sondern um Gott zu ehren.

### **Mein Schritt heute:**

Denke über folgende Fragen nach:

Mein Lebensziel ist es ....

Sicherheit erhoffe ich mir von ....

Der Sinn meines Lebens besteht darin ....



**Lernvers:** Jakobus 1,17:

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her,  
dem Vater des Lichts.“

## **5. Tag: Empfangen und Geben**

Im Gesetz des Mose wurde Israel aufgefordert, den 10. Teil allen Ertrages an den Tempel abzugeben. Warum?

Lies: **5.Mo.12, 6-17:** Dankbarkeit gegenüber Gott dem Geber

Lies: **4.Mo.18, 21-28:** Versorgung der Priester

In der Apostelgeschichte und in den Briefen des Neuen Testaments wird der Zehnte nicht mehr erwähnt. Im NT gilt ein anderes Prinzip:

Lies: **Matth.13, 44-45**

Was wollen diese zwei Gleichnisse aussagen?

Lies: **Luk.14, 26+33:**

Wozu sollen wir bereit sein?

Lies: **Matth.19, 27-30:**

Was sollen wir alles aufgeben?

Was werden wir dafür empfangen?

**Prinzip:** Geben ist gelebte Dankbarkeit.

**Mein Schritt heute:**

Wann und wo hast du schon mal was für Gott gegeben/aufgegeben?

Wie ist es dir damit ergangen?

**Lernvers:** Jakobus 1,17:

„Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben her,  
dem Vater des Lichts.“

## **6. Tag: Geöffnete Fenster des Himmels**

**Lies: Maleachi 3,6-12:**

Fragen:

Was haben die Israeliten unterlassen? V.6-8:

Was ist die Folge davon? V.8-9:

Was sollen die Israeliten tun? V.10:

Was will dann Gott tun? V.10-11

Was ist die Folge davon? V.12:

Warum ist Gott scharf auf den Zehnten?

Warum waren die Israeliten hier ungehorsam?

**Prinzip:** Kleinlichkeit und Undankbarkeit gegenüber Gott rächt sich.

**Mein Schritt heute:**

Was bedeutet das für dich? An welchem Punkt möchtest du Gott hier ganz konkret ernst nehmen?



## 2. Woche

# Geben ist besser als Nehmen

Gott möchte, dass wir frei von falschen Bindungen und trügerischen Hoffnungen sind. Darum möchte er, dass wir lernen von unserem Besitz abzugeben.

**Lernvers der Woche: Matthäus 6,19-21:**

**„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“**

**Praktische Übung der Woche:**

Entleere jeden Tag das Münzgeld aus deinem Geldbeutel und gib es am Sonntag in die Kollekte.

**Lernvers:** Matthäus 6,19-21

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

**7. Tag: Vom Empfangen und Geben**

Das Gesetz von Säen und Ernten

**Lies: Sprüche 11,24-28:**

Was sollen wir tun?

Was sollen wir nicht tun?

**Lese: 2.Kor.9,6-10:**

Wie sollen wir geben?

Was will Gott tun?

**Impuls:**

Gott ist großzügig. Darum soll auch ich ....

Gott gibt gerne. Darum soll auch ich ....

Gott ist nicht geizig. Darum will auch ich nicht ...

Gott ist nicht berechnend. Darum kann auch ich ...

**Prinzip:** Gott lässt sich nichts schenken – er gibt zurück.

**Mein Schritt heute**

Erinnere dich an großzügige Menschen!

Wo bist du mal überraschend reich beschenkt worden?

**Lernvers:** Matthäus 6,19-21

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

## **8. Tag: Das Wunder der Vermehrung**

### **Lies: Markus 6, 35-44**

Warum stellt Jesus die Frage in V.37 und V.38?

Was mussten die Jünger tun? V.41

Was wollte Jesus seinen Jüngern dadurch zeigen?

### **Impuls:**

Oft glauben wir, dass unsere bescheidenen Mittel nicht ausreichen um einen Unterschied zu machen. Das mag sein, aber Gott möchte dennoch, dass wir unseren Beitrag leisten. Nur wer bereit ist von dem wenigen, was er hat, zu geben, wird auch erleben können, wie Gott daraus viel machen kann.

**Prinzip:** Gib, was du hast und erlebe, was Gott daraus macht.

### **Mein Schritt heute:**

Wo neige ich dazu Dinge zurückzuhalten?

**Lernvers:** Matthäus 6,19-21

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

## **9. Tag: Von den Gefahren des Reichtums**

### **Lies: Matth. 6,19-25**

Was sollen wir nicht tun?

Warum nicht? Was ist daran so falsch und gefährlich? V.24:

Nenne drei Irrtümer, denen wir erliegen, wenn wir uns auf unseren Besitz verlassen.

V.19:

V.25:

V.27:

Was heißt das: Du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon?

Als du Christ wurdest, was alles hast du da Gott unterstellt?

Bist du nun der Eigentümer oder nur der Verwalter der Gaben, die Gott dir gegeben hat? Wodurch drückt sich das aus?

### **Setze deine Prioritäten:**

Ordne diese Worte zu: Gott - Menschen - Besitz

..... ist wichtiger als .....                      ..... sind wichtiger als .....

**Prinzip:** Es ist Sünde auf der Erde Schätze zu sammeln

### **Mein Schritt heute:**

Setze Gott als Eigentümer über deinen Besitz und werde sein Verwalter. Sprich ein Gebet, in dem du Gott dein ganzes Leben unterstellst, auch deinen jetzigen und künftigen Besitz.

**Lernvers:** Matthäus 6,19-21

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

## **10. Tag: Vom richtigen und falschen Sorgen**

### **Lies: Matth. 6,26-34**

Was ist für dich in V.26 das Motivierende?

Worin unterscheidet sich die Einstellung eines Christen von einem Nichtchristen in Bezug auf Vorsorge? V.32

Worum sollen sich Jesus Jünger Sorgen machen? V.33

Worum will sich Gott sorgen?

Was ist unser Problem damit? V.30:

**Prinzip:** Wer sich um Gottes Angelegenheiten sorgt,  
um dessen Angelegenheiten wird sich Gott sorgen.

### **Mein Schritt heute:**

Sage dreimal laut den Satz: „Mein himmlischer Vater weiß, was ich alles brauche! Er wird mir alles Notwendige zukommen lassen!“



**Lernvers:** Matthäus 6,19-21

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

## **11. Tag: Von einem der nicht loslassen wollte**

Jesus forderte einmal einen reichen Mann auf alles wegzugeben, damit er bei Gott einen unvergänglichen Reichtum erhalten würde. Das war für ihn die Voraussetzung, um Jesus nachfolgen zu können.

**Lies: Lukas 18** Der reiche Jüngling

Was wollte er bei Jesus?

Was hatte er bereits alles getan?

Was hatte er noch nicht getan?

Wie sah Jesus ihn an?

Warum fordert Jesus das?

- ⇒ Er wollte das Beste für ihn.
- ⇒ Er wollte, dass er vom tun/machen zum empfangen findet
- ⇒ Er wollte, dass er lernt zu vertrauen
- ⇒ Er willt, dass er auf bleibende Werte setzt
- ⇒ Er wollte, dass er frei wird

**Prinzip:** Stoße Geld vom Thron deines Lebens.

**Mein Schritt heute:**

Womit will ich Jesus beeindrucken?

Was hindert mich daran Jesus ganz nachzufolgen?

Was halte ich fest und will es nicht loslassen?

**Lernvers:** Matthäus 6,19-21

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

## **12. Tag: Von einem, der plötzlich loslassen konnte**

**Lies: Lukas 19:** Der reiche Zachäus

Was suchte Zachäus bei Jesus?

Was brachte Zachäus die Freude?

Was bewirkte diese Veränderung bei Zachäus?

Wodurch hat Zachäus Heilung erlebt?

**Impuls:**

Zachäus ist reich – aber nicht glücklich.

Zachäus sucht Jesus – und Jesus sieht Zachäus.

Jesus kommt zu Zachäus – redet, isst und feiert mit ihm.

Zachäus erlebt Annahme, Vergebung, Geborgenheit.

Zachäus weiß sich durch Jesus reich beschenkt.

Zachäus muss nicht mehr betrügen und horten.

Zachäus kann zurückgeben, Vergangenes gut machen.

Zachäus kann geben und Gutes tun.

Zachäus wird heil – innerlich und äußerlich.

**Prinzip:** Wer angenommen ist, kann abgeben.

**Mein Schritt heute:**

Gibt es Dinge, die ich noch zurückgeben oder in Ordnung bringen muss?



### 3. Woche

# Wem, wie, wann, wie viel geben?

Nun wird es ganz praktisch. Wem sollen wir wie, wann und wie viel geben? Gottes Wort gibt hier viele gute Ratschläge, die meine Einstellung bis hin zur Tat betreffen.

**Lernvers der Woche: 2.Korinther 9, 6+7:**

**„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;  
und wer reichlich sät, der wird auch reichlich  
ernten.**

**Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen  
vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang,  
denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“**

#### **Praktische Aufgabe:**

Besorge dir Informationen von einem Missionar oder christlichen Projekt, für das du gerne beten und geben möchtest. Verpflichte dich einen bestimmten Betrag jeden Monat für ein halbes Jahr zu spenden.

**Lernvers: 2.Korinther 9, 6+7:**

„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer reichlich sät, der wird auch reichlich ernten. Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

## **13. Tag: Von Gottes Segensbank abheben**

**Lies: 1.Tim. 6,20**

Wer gehört zu den Reichen? Du auch?

Was sollen Reiche nicht tun?

Was dürfen Reiche tun?

**Lies: Prediger 9, 7-8**

**Prinzip:** Die Bibel fordert und nicht auf, wie Dagobert Duck auf dem Geld zu sitzen, sondern es für uns und andere fruchtbar zu machen.

**Mein Schritt heute:**

Gönne dir heute was – das ist eine christliche Lebensweisheit.

**Lernvers: 2.Korinther 9, 6+7:**

„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer reichlich sät, der wird auch reichlich ernten. Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

## **14. Tag: Anderen Gutes ermöglichen**

**Lies: 1.Tim. 5,8**

Für wen bist du mit verantwortlich?

Welche Bedürfnisse sind dort zu stillen?

**Lies: Sprüche 21,13**

Gibt es Menschen in deinem Umfeld, die spontan deine Hilfe brauchen?

**Prinzip:** Es ist gut, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen.

So wie die Liebe Gottes in Jesus sichtbare Gestalt annahm, so soll auch unsere Liebe immer wieder sichtbare Gestalt annehmen.

**Mein Schritt heute:**

Tue heute jemandem aus deiner Familie / Freundeskreis etwas Gutes.

**Lernvers: 2.Korinther 9, 6+7:**

„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer reichlich sät, der wird auch reichlich ernten. Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

**15. Tag: Investiere in Gottes Reich**

Wie sollen wir geben?

**Lies 1.Kor. 16,1-3:**

Wer soll alles geben?            jeder

Wie viel sollen wir geben?    je nach Möglichkeit, aber reichlich

Wann sollen wir geben?        am Zahltag

Wie oft sollen wir geben?      regelmäßig

Wem sollen wir geben?

2.Kor.8,5:    Christen in Not  
1.Kor.16      Mission  
Gal.6,6:      Gemeinde  
                  Notleidenden

**Prinzip:** Mache Gottes Ziele zu deinen Zielen.  
Investitionen in Gottes Reich sind gut angelegt.

**Mein Schritt heute:**

Richte einen Dauerauftrag ein für deine Spende in die Gemeinde.

**Lernvers: 2.Korinther 9, 6+7:**

„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer reichlich sät, der wird auch reichlich ernten. Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

## **16. Tag: Gute Vorbilder motivieren?**

### **Lies 2.Kor. 8,1-15:**

Wie wurde gegeben? V.3+7:

Was war ihre Motivation?

V.4:

V.5:

Was soll durch den Umgang mit unserem Besitz gezeigt werden? V.8+24:

Wer war ihr Vorbild im Geben? V.9:

Wie viel sollen sie geben? V.11+12:

**Prinzip:** Geben ist gelebter Glaube.

Unsere Finanzen sind lediglich Lebensmittel nicht Lebenszweck.

### **Mein Schritt heute:**

Bete für die Missionar,e die deine Gemeinde unterstützt.



**Lernvers: 2.Korinther 9, 6+7:**

„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer reichlich sät, der wird auch reichlich ernten. Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

## **17.Tag: Meine Motivation zum Geben**

**Lies** die Bibelstellen mit der Frage: Wie sollen wir geben?

1.Kor.13,3: aus Liebe

2.Kor.8,5: für Gott

2.Kor.9,5+6: reichlich

2.Kor.9,7: bereitwillig, freiwillig, fröhlich

Math.6, 1-4 verborgen

### **Lies: Apg. 5,1-11**

An welchem Punkt beginnt hier das Geben von Geld ins Reich Gottes schief zu laufen?

**Prinzip:** Gib gerne oder gar nicht.

Unsere Haltung entscheidet darüber, ob das Geld zum Gottesdienst oder Götzendienst wird.

### **Mein Schritt heute:**

Achte heute auf dein Herz. Was sind die Motivationen, aus denen du handelst?

**Lernvers: 2.Korinther 9, 6+7:**

„Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer reichlich sät, der wird auch reichlich ernten. Ein jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht unwillig oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“

**18.Tag: Vom Segen des Gebens**

**Lies 2.Kor.9,8-15:**

Was kann Gott jederzeit tun? V.8-10 + 14

Was sollen wir mit seinen Gaben tun? V.11

Wie sollen wir sein?

**Lies Phil. 4,15-20**

Wer erhält Lohn? V.17

Wer freut sich? V.18a

Wer freut sich noch? V.18.b

Wer wird versorgt? V.19

**Prinzip:** Wer gibt, wird selbst gesegnet.

**Mein Schritt heute:**

Bete heute den Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird es an nichts mangeln. Er .....“



## 4. Woche

# Gottes Wesen widerspiegeln

Nicht nur im Umgang mit Geld sollen wir Gott ehren. Noch viel umfassender sollen wir Gottes Wesen widerspiegeln: im Gutes Tun, in Gastfreundschaft und Barmherzigkeit. Ganz praktische Tipps werden dir helfen, dies in deinem Leben umzusetzen.

**Lernvers der Woche: 2.Kor.9,11**

**„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich  
beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig  
geben könnt.“**

### **Praktische Aufgabe:**

Stecke 10.-€ in deine Tasche und lass dir von Gott zeigen, wem du sie geben sollst.

## **Lernvers: 2.Kor.9,11**

„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt.“

### **19.Tag: Zufriedenheit**

Gott ist Friede und ruht in sich selbst. Er möchte, dass wir diese Zufriedenheit bei ihm finden Ps. 131,2.

#### **Lies: Philipper 4,12-13**

Wozu möchte uns Gott befähigen?

Wie hat das Paulus geschafft?

#### **Lies: Sprüche 15,17**

Wo hast du schon mal diese Erfahrung gemacht, dass Glück und Zufriedenheit nicht von äußeren Umständen abhängt?

Weitere Stellen sind Prediger 6,9; 1.Tim.6, 6; Hebr.13,5

**Prinzip:** Ein Mehr an Vermögen schafft nicht ein Mehr an Zufriedenheit.

#### **Mein Schritt heute:**

Lege einen Fastentag ein (Verzicht auf Essen) und sei dennoch zufrieden.

Um herauszufinden, wie reich du bist, kannst du dich auf [www.globalrichlist.com](http://www.globalrichlist.com) mit anderen Menschen auf der Erde vergleichen.

## **Lernvers: 2.Kor.9,11**

„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt.“

## **20.Tag: Barmherzigkeit**

Gott stellt sich dem Mose als der barmherzige, gnädige und geduldige Gott vor 2.Mose 34,6. Auch wir leben von seiner Barmherzigkeit. Diese Erfahrung soll uns zu barmherzigen Menschen werden lassen Röm12, 1.

**Lies: Psalm 41,2-4 und Sprüche 19,17 und Sprüche 14,21**

Was sollen wir tun?

Was will Gott tun?

**Lies: Matth. 5,7 und Jak. 2,13**

Bist du wirklich glücklich?

Warum ist Gott unsere Barmherzigkeit so wichtig?

**Prinzip:** Barmherzigkeit ist das Gegenteil von Hartherzigkeit.

### **Mein Schritt heute:**

Wir leben in einem Sozialstaat und über die Steuern und Sozialabgaben wird auch viel Not gelindert. Wo aber will ich Not wieder bewusst an mich ran lassen? Selbst wenn ich sie nicht lindern kann, kann ich doch Mitgefühl zeigen.

**Lernvers: 2.Kor.9,11**

„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt.“

## **21.Tag: Gastfreundschaft**

Gott freut sich, wenn sich der Himmel bevölkert. Er will alle zu sich einladen. Jesus ist im Himmel, um uns dort Wohnungen einzurichten und ein großes Fest vorzubereiten. Er will, dass wir es ihm gleich tun.

### **Lies: Matth. 25,38**

Würdest du gerne Jesus beherbergen?

### **Römer 12,13**

### **Hebräer 13,2**

Würdest du gerne Engel beherbergen?

### **Titus 1,8**

Warum ist Gastfreundschaft für Leiter so wichtig?

### **Prinzip:**

### **Mein Schritt heute:**

**Lernvers: 2.Kor.9,11**

„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt.“

**22.Tag: Genügsamkeit**

Gott will, dass wir uns an seiner Gnade genügen lassen sollen. 2.Kor.12,9.

**Lies: Sprüche 22,7**

Was will Salomo seinem Sohn dadurch sagen?

Wann führen Schulden in Freiheit, wann in Abhängigkeit?

Was unterscheidet kluge von dummen Schulden?

**Lies: Sprüche 21,17**

**Lies: 1.Tim.6,6-10**

Was ist der große Gewinn, der in einem genügsamen Glauben steckt?

**Prinzip:** Vermeide, wo es nur geht, Schulden zu machen.  
Ein Leben auf Pump ist kein christliches Ideal.

**Mein Schritt heute:**

Danke Gott für Nahrung, Wohnung, Kleidung.

Frage dich beim Einkaufen: Ist das notwendig? Wendet die Anschaffung im wahrsten Sinne des Wortes eine Not? Oder handelt es sich nur um einen Wunsch? (Wünsche sind legitim, nur sie müssen finanzierbar sein.)



## **Lernvers: 2.Kor.9,11**

„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt.“

### **23.Tag: Fleiß**

Gott hat mit dem siebten Tag nicht aufgehört zu arbeiten. Er hält seither das Universum am Laufen (Römer 11,36). Er will uns an seinem schöpferischen Handeln beteiligen (1.Mose 1,28).

#### **Lies: Sprüche 6,6-8**

Was sollen wir von den Tieren lernen?

Was bedeutet „sie sammelt im Sommer ihr Brot“?

#### **Lies: 2.Thess. 3,11-13**

Was sollen wir tun?

Was soll mit dem Erarbeiteten geschehen?

V.12

V.13:

Worin liegt der Unterschied zwischen sich sorgen und vorsorgen?

**Prinzip:** Nicht sorgen, aber vorsorgen.

#### **Mein Schritt heute:**

Danke für deine Arbeitsstelle.

Bete für einen Arbeitslosen in deinem Bekanntenkreis.

## **Lernvers: 2.Kor.9,11**

„Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken,  
dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt.“

## **24.Tag: Großzügigkeit**

Gott ist gütig und von Herzen großzügig. Ps.112,9 + 2.Kor.9,9. Das wollte Jesus auch seinen Jüngern beibringen Math.20,15.

### **Lies Epheser 1,3-4**

Was hat uns Gott geschenkt? Was gehört alles dazu? (V.7+11+13)

Wie wird das Leben beschrieben, das dadurch möglich wird?

Was soll uns erfüllen?

„Wie der Donner dem Blitz folgt, so folgt Geben der Gnade. Wenn du mit der Gnade von Gott in Berührung gekommen bist, kannst du nicht anders als mit Großzügigkeit Gott und deinen Menschen gegenüber zu antworten“  
Zitat von Randy Alcorn

**Prinzip:** Wer Großzügigkeit erlebt, kann großzügig sein,  
ohne Angst haben zu müssen zu kurz zu kommen.

### **Mein Schritt heute:**

Gib beim nächsten Restaurantbesuch der Kellnerin ein bewusst großzügiges Trinkgeld.

# Reflektion zum Thema

Was war für dich eine überraschende Erkenntnis?

Was ist dir wieder neu wichtig geworden?

Was möchtest du für die Zukunft für dich festhalten?

Kannst du die vier Bibelveise auswendig aufsagen?



Dieses Heft wurde erstellt von  
Hans-Peter Sautter  
FEG-Klagenfurt  
Reichenbergerstr.8  
A – 9020 Klagenfurt  
hpsautter@gmail.com

**Impressum:**  
Evangelikale Gemeinde Kagran  
Kagraner Platz 12  
A-1220 Wien  
[www.evangelikale-kagran.at](http://www.evangelikale-kagran.at)



**Evangelikale  
Gemeinde  
Kagran**